

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 174. Ratssitzung vom 29. Mai 2013

3951. 2005/550

Weisung vom 16.05.2013:

Motion von Mario Mariani (CVP) und Muriel Herzig (Grüne) betreffend Lindenplatz, Realisierung eines Hauptstrassenraums gemäss Verkehrsplan, Antrag auf Fristerstreckung

Der Stadtrat beantragt sofortige materielle Behandlung und eine Fristerstreckung zur Vorlage einer Weisung zur Motion GR Nr. 2005/550.

Der Rat stimmt der sofortigen materiellen Behandlung stillschweigend zu.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

STR Ruth Genner: *Der Lindenplatz wurde im Jahr 2011 realisiert. Wir sind im ganzen Perimeter zusammen mit dem Kanton am planen. Das Tiefbauamt stellt in Aussicht, dass wir 2015 mit einer Kreditvorlage in den Gemeinderat kommen werden. Die kurzen Fristen von Motionen und die langen Planungsabläufe von komplexen Bauvorhaben passen letztlich einfach nicht zusammen. Im geplanten Betriebs- und Gestaltungskonzept Altstetten gibt es verschiedene Elemente, so auch die neue Linienführung der Tramlinie 2 und die Teilspernung der Altstetterstrasse. Die neue Verkehrsführung bedingt, dass der Knoten Lindenplatz zusammen mit der neuen Tramführung bearbeitet werden muss.*

Mauro Tuena (SVP) *stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag zum Antrag des Stadtrats: Es handelt sich hier nach den Fristerstreckungen vom 13.5.2009 und 26.5.2010 bereits um die dritte Fristerstreckung. Diesmal wird sogar eine Fristerstreckung auf zwei Jahre beantragt. Es ist offensichtlich ein schwieriges Projekt. Es wäre ehrlicher, an dieser Stelle zu sagen, dass eine schwierige Ausgangslage besteht und man vielleicht eher eine materielle Motion bringt, damit wir das Projekt im Rat betrachten können. Wenn der Gemeinderat eine Motion überweist, kann man allenfalls eine Fristerstreckung gewähren.*

Weitere Wortmeldungen:

Matthias Probst (Grüne): *Es handelt sich sogar bereits um die fünfte Fristerstreckung. In der Geschäftsordnung des Gemeinderats steht, dass Fristerstreckungen ausnahmsweise für ein Jahr und ausnahmsweise für ein zweites gewährt werden können. Bei der konkreten Motion wurde verlangt, dass bei der Sanierung des Lindenplatzes in Zürich Altstetten auch der vorgesehene Perimeter miteinbezogen wird. Der Lindenplatz ist schon längst saniert. Die Motion wurde bei dieser Gelegenheit nicht erfüllt. Nun liegt wieder ein Projekt vor mit der Veränderung der Tramlinie. Es hat mit der Motion*

2 / 2

eigentlich nichts zu tun. Ich beantrage, dass man die Motion zur Abschreibung empfiehlt. Sie ist offensichtlich nicht mehr erfüllbar.

Mario Mariani (CVP): *Es ist richtig, dass die Motion noch nicht erfüllt ist. Sie sollte aber trotzdem noch erfüllt werden. Wir werden der Fristerstreckung allerdings nicht zustimmen, da wir den Eindruck haben, dass fünf Fristverlängerungen nun wirklich etwas viel sind. Mindestens im Sinne eines Zwischenberichts müsste das Tiefbaudepartement nun etwas liefern.*

Der Rat lehnt den Antrag des Stadtrats mit 49 gegen 68 Stimmen ab.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat